Original

Prof. Dr. Matthias Raith
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Sommersemester 2006

Unternehmensgestaltung

Klausur
(1936)

27. Juli 2006

Wichtige Hinweise: Bitte bearbeiten Sie alle der folgenden fünf Aufgaben. Jede Aufgabe ist mit einer Punktezahl gewichtet. Es können insgesamt maximal 100 Punkte erreicht werden.

Zugelassenes Hilfsmittel:

Nichtprogrammierbarer, nichttextfähiger Taschenrechner.

Aufgabe 1: **(25 Punkte)**

Der Koch eines deutschen Feinschmeckerrestaurants entdeckt zufällig, dass durch eine leichte Variation der Zutaten für eine Rindfleischsoße, sich selbige auch ausgezeichnet zu Nudeln servieren lässt. Aufgrund der durchweg überaus positiven Reaktionen der Gäste überlegt er nun, die Sauce auch als abgepackte Supermarktversion in den Handel zu bringen. Aus den für ihn zugänglichen Informationen sieht er zwei Szenarien als wahrscheinlich an. Zum einen glaubt er, dass die Soße mit einer Wahrscheinlichkeit von zehn Prozent ein Erfolg wird und einen Gewinn von 150.000 Euro generiert. Zum anderen verursacht die Vermarktung im Misserfolgsfall einen Verlust von 10.000 Euro. Würde sich der Koch als risikoneutraler Entscheidungsträger für eine Vermarktung entschließen, hätte er eine Gehaltseinbuße von 20.000 Euro, da er seiner Restaurantanstellung für einen bestimmten Zeitraum nicht nachgehen könnte.

a) Stellen Sie das Entscheidungsproblem des Kochs in einem Entscheidungsbaum dar. Wird sich der Koch für eine Vermarktung entscheiden?

b) Angenommen, der Koch hätte die Möglichkeit, auf die Dienste einer Unternehmensberatung zurückzugreifen, die sowohl den möglichen Erfolg als auch einen Misserfolg des Unternehmensprojekts mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 Prozent korrekt prognostizieren kann. Ermitteln Sie den Wert dieser zusätzlichen Information für den Koch, d. h. seine maximale Zahlungsbereitschaft für diese Beratungsleistung.

Aufgabe 2: **(20 Punkte)**

Um die Produktivität seiner Mitarbeiter nach der Mittagspause zu erhöhen, möchte der Chef eines modernen Software-Startups selbige nach Beendigung der Mahlzeit zur Einnahme eines Potts Kaffee verpflichten, dessen Kosten er selbstverständlich übernimmt. Allerdings ist ihm bisher noch unklar, welche Kaffeesorte er für diesen Zweck verwenden will. Eine ideale Kaffeesorte sollte einen möglichst hohen Koffeingehalt haben, möglichst wenig magenunfreundliche Substanzen enthalten, einen möglichst guten Geschmack und einen möglichst geringen Preis aufweisen. Nach einer Vorauswahl kommen für ihn nur sechs verschiedene Kaffeesorten in Frage. Die folgende Tabelle gibt die Zielerfüllung der sechs Kaffeesorten bezüglich der ersten drei Kriterien in Punkten zwischen 0 (geringe Zielerfüllung) und 100 (hohe Zielerfüllung) sowie deren Preis wieder.

Kaffeesorte	Koffein-gehalt	Magenfreund-lichkeit	Geschmack	Preis
Ecuador Mild	0	100	80	4€
Stadlmayr Gold	75	30	100	5€
Eleganza	70	60	50	3,50€
Salzburger Melange	100	20	70	4,70€
Toll! Discount Kaffee	50	0	0	2,50€
Frische Ernte	60	70	100	6€

a) Gegeben, der Chef des Softwareunternehmens ermittelt folgende Swing-Gewichte für die ersten drei Kriterien: Koffeingehalt (100), Magenfreundlichkeit (30) und Geschmack (70). Berechnen Sie für die Alternativen die Gesamtvorteilspunktezahl bezüglich dieser Kriterien, und stellen Sie diese in Beziehung zu den jeweiligen Preisen. Welche der Alternativen sind effizient?

b) Betrachten Sie die Ergebnisse aus a). Angenommen, der Chef des Softwareunternehmens hätte eine konstante Zahlungsbereitschaft von 7 Cent je Vorteilspunkt. Für welche Kaffeesorte würde er sich entscheiden?

Aufgabe 3: **(15 Punkte)**

Erläutern Sie die Bedeutung und das Zusammenspiel von Fundamentalzielhierarchie und Instrumentalzielnetzwerk bei der Lösung eines Entscheidungsproblems anhand einer geeigneten Graphik.

Aufgabe 4: **(15 Punkte)**

Betrachten Sie das folgende Mission Statement.

„[Wir wollen] ein breites Sortiment formschöner und funktionsgerechter Einrichtungsgegenstände zu Preisen [anbieten], die so günstig sind, dass möglichst viele Menschen sie sich leisten können." (IKEA)

Argumentieren Sie, warum oder warum nicht es sich ihrer Meinung nach hierbei um ein gelungenes Mission Statement handelt. Gehen Sie auch im Allgemeinen auf Funktion und Bedeutung von Mission Statements bei der Unternehmensgründung ein.

Aufgabe 5: **(25 Punkte)**

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Ein Jahr vor der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland kommt ein Freund mit einer interessanten Unternehmensidee auf Sie zu.

Angenommen, man würde für ausgewählte Nationen (nahe liegend wäre z.B. Deutschland) kleine Nationalflaggen zum Anklemmen an Auto-Fensterscheiben anbieten. Die Fahnen sind in der Herstellung bestimmt nicht teuer, und über geeignete Vertriebswege müsste man sie gut verteilen können. Das Geschäft könnte sich doch lohnen, oder?

a) Ausgehend von einer Branchenstrukturanalyse diskutieren Sie die Marktwahl und skizzieren Sie die Marktbearbeitungsstrategie.

b) Erläutern Sie die Annahmen, die Sie bei einer Finanzplanung unterstellen würden, und geben Sie eine grobe Schätzung der Finanzkomponenten.

Viel Erfolg!